



# HESSISCHER LANDTAG

23. 03. 2022

## Kleine Anfrage

**Dr. Daniela Sommer (SPD) und Lisa Gnagl (SPD) vom 09.03.2022**

### Multiple Sklerose in Hessen – Teil 1

und

### Antwort

**Minister für Soziales und Integration**

#### Vorbemerkung Fragestellerinnen:

Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems, die das Gehirn und das Rückenmark umfasst und meist im frühen Erwachsenenalter beginnt. Die Krankheit verläuft meist in Schüben und ist im Einzelfall nicht vorhersehbar. Die Krankheit lässt noch viele Fragen unbeantwortet und ist in Verlauf, Beschwerdebild und Therapieerfolg von Patient zu Patient so unterschiedlich, dass sich allgemeingültige Aussagen nur bedingt machen lassen. Aus diesem Grund ist MS auch als "Krankheit mit den 1000 Gesichtern" bekannt. Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft – Landesverband Hessen (DMSG Hessen) setzt sich für Betroffene ein und bietet Informationen, Beratung, Begleitung sowie ein Funktionstraining an. Dieses DMSG-Funktionstraining ist ein Training in der Gruppe mit bewegungstherapeutischen Übungen, das für Menschen mit Multipler Sklerose (MS) entwickelt wurde. Ziele des Funktionstrainings sind neben dem Erhalt und der Verbesserung von Funktionen die Schmerzlinderung, die Bewegungsverbesserung, die Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung und eine langfristige Bindung an Sport.

Die Vorbemerkung der Fragestellerinnen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Menschen leben zurzeit in Hessen mit MS?

Gemäß des Geschäftsberichts 2020 der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V., leben ca. 19.000 Menschen mit MS in Hessen.

Frage 2. Wie viele Neuerkrankungen gibt es pro Jahr in Hessen?

Gemäß des Geschäftsberichts 2020 der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V., Seite 6, gebe es jeden Tag ca. drei bis vier Neudiagnosen.

Frage 3. Wie viele Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer hat die DMSG in Hessen?

Angaben aus dem Geschäftsbericht 2020 der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V., Seite 16:

- 3.845 Mitglieder (Stand 3. September 2021);
- 21 hauptamtliche und
- 277 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Frage 4. Welche Angebote unterbreitet die DMSG in Hessen?

Es wird auf den bereits genannten Geschäftsbericht 2020 der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V., sowie die Homepage (→ [www.dmsg-hessen.de](http://www.dmsg-hessen.de)) verwiesen.

Frage 5. Wie bewertet die Landesregierung die Beratungsstellen der DMSG für Betroffene in Hessen?

Eine angemessene Bewertung des Angebots der DMSG, Landesverband Hessen, kann nur durch Betroffene und deren Angehörige vorgenommen werden.

Frage 6. Wie wird die DMSG in Hessen finanziert und in welchem Umfang beteiligt sich das Land Hessen an der Finanzierung des Landesverbandes?

Die DMSG finanziert sich gemäß der Landesregierung vorliegenden Informationen aus kommunalen Mitteln, Mitteln der Krankenkassen sowie anderen Geldgeberinnen und Geldgebern wie Stiftungen/Förderkreisen. Hinzu kommen sonstige Einnahmen wie Mitgliedbeiträge, Bußgelder oder Spenden.

Die Landesregierung fördert den Hessischen Landesverband der DMSG zudem mit jährlich 35.000 €.

Frage 7. Wie werden die Beratungsstellen der anderen Selbsthilfeverbände wie z.B. der Krebshilfe oder der Suchthilfe in Hessen finanziert?

Die psychosozialen Krebsberatungsstellen in Hessen, die Leistungen durch qualifizierte Beratungsfachkräfte anbieten, werden nicht von Selbsthilfegruppen betrieben. Es liegen keine Informationen darüber vor, inwieweit darüber hinaus Krebsberatungsstellen von Selbsthilfegruppen betrieben werden. Die Suchtselbsthilfeverbände in Hessen unterhalten keine Beratungsstellen.

Frage 8. Inwiefern will die Landesregierung sich an der Finanzierung über die offene Behindertenarbeit (OBA) der DMSG-Beratungsstellen in Bayern orientieren?

Siehe Antwort zu Frage 6.

Wiesbaden, 17. März 2022

**Kai Klose**